

Ehemaliges Munitionslager Mitholz

Interessengemeinschaft Grundeigentümer Mitholz (IG Mitholz)

Mitgliederinformation

Werte IG-Mitglieder

Seit der letzten Mitgliederinformation sind schon wieder zwei Monate vergangen. Der Ausschuss der IG hat sich in dieser Zeit zu zwei Sitzungen getroffen und am 8. November 2018 an der zweiten Sprechstunde des VBS teilgenommen. Gerne geben wir euch einen Überblick über unsere Aktivitäten:

Antworten VBS

Am 29. September 2018 haben wir die Antworten des VBS auf die Fragen der Bevölkerung erhalten und diese sofort an die Mitglieder der IG weitergeleitet. Rückmeldungen direkt zu uns haben sich daraus nicht ergeben.

Info-Anlass vom 8. Oktober

Hier hat das VBS die Bevölkerung über den Inhalt des vollständigen Expertenberichts informiert. Neue Erkenntnisse waren nur wenige zu vermelden. Es wurde bestätigt, dass für die Bevölkerung keine Sofortmassnahmen notwendig seien. Weiter erhielten wir die Information, dass im ehemaligen Munitionslager eine Überwachungsanlage installiert werde, die allfällige markante Änderungen registrieren und weitermelden und so vorsorgliche Massnahmen ermöglichen würde. Die Montage des Frühwarnsystems soll demnächst erfolgen, dann braucht es aber Zeit, bis das System kalibriert und verlässlich einsatzbereit ist.

Das vorgestellte Zeitprogramm zeigt auf, dass erst im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2020 mit konkreten Umsetzungsmassnahmen zur Räumung gerechnet werden kann. Für den Ausschuss der IG ist die komplette Beseitigung der Gefahr nach wie vor oberstes Ziel.

Sitzungen IG-Ausschuss

An der Sitzung vom 10. Oktober 2018 hat der Ausschuss der IG von den politischen Vorstössen von NR Jürg Grossen Kenntnis genommen. Folgende Eingaben hat er eingereicht:

- Motion „Pulverfass Mitholz - Definitive Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz“

- Interpellation „Munitionslager Mitholz - Schutz der Bevölkerung und wer trägt den Schaden?“
- Interpellation „Munitionslager Mitholz - Wer trägt die Verantwortung?“

In der Zwischenzeit hat der Bundesrat die Vorstösse beantwortet. Wie bereits mehrfach in der Presse kommentiert, kann der Bundesrat zum heutigen Zeitpunkt nicht zusichern, dass das ehemalige Munitionslager komplett gefahrlos gemacht und entsorgt werden kann, wie dies die Motion von Jürg Grossen verlangt. Der Bundesrat begründet diese Haltung damit, dass es noch offen stehe, wie die Munition geräumt werden könne, mit welchen Risiken eine Räumung verbunden wäre und was die Konsequenzen daraus wären. Die Räumung der Munition wird leider nur als Variante und nicht als Ziel genannt. Die Motion kommt nun in den Nationalrat. Die Links zu allen drei Vorstössen sind hier aufgeführt:

Motion „Definitive Räumung...“

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20183798>

Interpellation „... wer trägt den Schaden?“

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20183803>

Interpellation „... wer trägt die Verantwortung?“

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20183801>

Sprechstunde VBS vom 8. November 2018

Zwei Mitglieder des Ausschusses haben an der zweiten Sprechstunde des VBS teilgenommen und folgende Punkte eingebracht und besprochen:

1. Ausrichten einer Entschädigung für temporäre Minderwerte der Liegenschaften, Vorschlag VBS

Obwohl wir die Frage bei der Anmeldung angegeben hatten, hat das VBS keinen Vorschlag gebracht. Zu Beginn der Besprechung stellten sich die VBS-Vertreter auf den Standpunkt, dass keine rechtliche Grundlage für eine Entschädigung bestehe. Erst im Verlauf des Gesprächs, als wir von einer Entschädigung für Inkonvenienzen (Unannehmlichkeiten, Ungelegenheiten, Widrigkeiten, etc.) sprachen, erkannten sie das Anliegen der IG. Es geht der IG darum, dass das VBS für die Zeit bis zum Bekanntwerden der definitiven Massnahmen ein Zeichen setzt und den Mitholzern auch finanziell entgegenkommt. Die Anregung der IG wurde entgegengenommen, wir erwarten jetzt einen konkreten Vorschlag.

2. Wie müssen Mietzinsausfälle belegt werden, damit das VBS sie akzeptiert?

Das VBS verzichtet darauf, genaue Vorgaben zu machen, wie Mietzinsausfälle dokumentiert werden sollen. Jeder Fall ist eigen und das Aufstellen von Regeln deckt voraussichtlich nicht jeden Fall einzeln ab. Sicher müssen gewisse Bedingungen erfüllt sein (Leerstand, keine Ersatzmieter gefunden, Nachmieter wollen weniger Miete bezahlen oder ähnlich), diese werden aber von Fall zu Fall angeschaut. Wenn jemand betroffen ist, soll er nicht allzu lange warten, d.h. sich nach zwei bis drei Monaten beim VBS mit seinem konkreten Fall melden.

3. Kann das VBS Fachpersonen zur Verfügung stellen oder vermitteln, die bei psychologischen Problemen helfen können?

Für psychologische Hilfe in Form von neutralen Gesprächen können sich Betroffene melden bei:

Div Andreas Stettbacher, Oberfeldarzt,
andreas.stettbacher@vtg.admin.ch, 058 464 27 25

4. Verzögerung der Räumung infolge Ausbau des Lötschberg-Basistunnels

Es besteht die Befürchtung, dass der Ausbau des Lötschberg-Basistunnels (vorgesehen ab dem Jahr 2022, Fertigstellung 2028) zu einer Verzögerung der Räumungsarbeiten im Munitionslager führen könnte. Diese Befürchtung wird vom VBS nicht geteilt. Der Installationsplatz des Basistunnels wird durch das VBS wie ein anderer Betrieb betrachtet und müsste im Fall einer Sperrung/Evakuierung gleich behandelt werden wie z.B. die SHB. Die BLS-Führung bestätigt diese Betrachtungsweise in einem Zeitungsbericht vom 14. November 2018: „Wir müssen die Bauarbeiten einstellen, wenn für eine Munitionsbergung Bahn und Strasse gesperrt würden“.

Nächste Termine

Am 5. Dezember 2018 wird die Arbeitsgruppe VBS eine Sitzung in der Gemeinde Kandergrund abhalten. Vorgängig steht ein Besuch in Mitholz auf dem Programm. Der IG-Ausschuss wird die Mitglieder der Arbeitsgruppe um ca. 13.45 Uhr beim Schulhaus in Empfang nehmen und dann durchs Dorf begleiten. Wir würden es schätzen, wenn die Bevölkerung Präsenz zeigen würde und für die Mitglieder der Arbeitsgruppe auch sichtbar wäre. Richtet es doch so ein, dass ihr am Nachmittag

des 5. Dezember 2018 zwischen 14.00 Uhr und 15.00 Uhr etwas „um z’Huus um“ zu tun habt. Wir danken herzlich!

Am 5. Dezember 2018, 19.00 Uhr, wird eine weitere Info-Veranstaltung für die Bevölkerung von Mitholz und die auswärtigen Liegenschaftsbesitzer in der Turnhalle stattfinden. Hier erhält die Bevölkerung Informationen zu verschiedenen Konzepten, die in den letzten Wochen und Monaten durch Gemeinde, Kanton und Unternehmen erarbeitet worden sind. Die detaillierte Einladung wird am 23. November 2018 per Post in die Haushalte verteilt.

Mitholz, 21. November 2018
Ausschuss IG Mitholz

Link zum Medienspiegel Infoanlass vom 8. Oktober 2018

<https://avenue.argusdatainsights.ch/pressreviews/2018-10/432/prv-75712373-cceb-4c27-82a4-37da3e77ab81.pdf>